

Fußball: Michael Maiß im Amt bestätigt
Konstruktive Sitzung der
Fachschaft in Rhade Lokalsport

DORSTEN

www.waz.de/dorsten



**Mit Sicherheit
Spaß auf Inlinern**
Ein Trainer übt mit
Grundschulern Seite 3

KOMPAKT

Die Stadt im Blick

GUTEN MORGEN

Omnia und die Quanten-Diät

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte – heißt es in einem Gedicht von Eduard Mörike, das um diese Jahreszeit gerne rezitiert wird. So sicher wie dieses Gedicht bringt der Lenz auch jährlich neue (??) Ratgeber hervor, die dem Leser zum Verlust von vielen Kilos (gerne auch im Schlaf) und zur ewigen Fitness verhelfen sollen. Ein Buch – angepriesen in der Werbebeilage eines Verlages – ist mir jetzt aufgefallen: „Die Quanten-Diät“.

„Mir tun die Quanten weh“, pflegte meine Omma am Abend zu stöhnen, bevor sie ihre Füße hochlegte. Hätte da die Quanten-Diät geholfen? Oder macht die nur 'nen schlanken Fuß? Und fällt man um, wenn die Füße dünn sind? Fragen über Fragen. . . - U.H. -

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Pfarrer Voss stellt Arbeit auf den Philippinen vor

Lembeck. Seit vielen Jahren unterstützt die Pfarrgemeinde St. Laurentius Lembeck Projekte auf den Philippinen, die Pfarrer Alfred Voss bereits von seiner Duisburger Pfarrei nach Lembeck mitgebracht hat. Diese Projekte stellt Voss am heutigen Freitag im Rahmen eines Senioren-Nachmittags im Pfarrheim vor. Zunächst wird um 14.30 Uhr die heilige Messe gefeiert, dann wird gemeinsam Kaffee getrunken und anschließend stellt Voss die Arbeit auf den Philippinen vor.

Schadstoffmobil hält heute in Dorsten

Dorsten. Das Schadstoffmobil macht am heutigen Freitag an folgenden Stationen Halt: 9.30 bis 10.15 Uhr Hardt, Gahlener Straße (Parkplatz Agathaschule II), 10.30 bis 11 Uhr Altstadt (Platz der Deutschen Einheit), 11.15 bis 12 Uhr Feldmark (Parkplatz Rewe-Markt) und 12.15 bis 12.45 Uhr Altdorf-Ulfkotte (Sportplatz Gildenberg).

Wasserrohrbruch führt zur Vollsperrung

Lembeck. Wegen eines Wasserrohrbruches ist der Bodelschwingweg (Zufahrt zum Friedhof) für voraussichtlich eine Woche voll gesperrt. Das teilte Stadtsprecherin Lisa Bauckhorn mit. Die Zufahrt zum Parkplatz ist ebenfalls nicht möglich. Fußgänger entlang der Wulfer Straße können die Baustelle über einen Notweg passieren.

HEUTE IN UNSERER STADT

Matthias Reuter stellt neues Programm vor

Die Menschen sind eine Krisenherde, findet Matthias Reuter. Sein neues Programm stellt der Kabarettist um 20 Uhr im Treffpunkt Altstadt vor. Der Eintritt kostet an der Abendkasse zehn Euro.



Dampfmaschine: „Das Ende der Antriebslosigkeit“

Die historische Dampfmaschine in der Maschinenhalle Fürst Leopold soll sich schon 2013 wieder bewegen – natürlich nicht mehr mit Dampf, sondern mit einem Reibrad-Antrieb, erfuhren die Mitglieder des Bergbauvereins bei ihrer Jahresversammlung. Die dafür

nötige Technik wird mit einem Zuschuss der NRW-Stiftung finanziert. Künftig sollen die alten Hebel so angeschlossen werden, dass sie Dampfmaschine und Koespeiche in Bewegung setzen, das Signalhorn ertönt, die Kontrolltafel zeigt, mit welcher Geschwindigkeit

der Förderkorb in die Tiefe fährt (bzw. fahren würde, hinge wirklich noch die Seilfahrt an der Maschine). Mindestens 11 000 Arbeitsstunden haben die Vereinsmitglieder schon in die Restaurierung der historischen Maschine investiert.

17-Jähriger gesteht Vergewaltigung

Landgericht Essen verhandelt gegen Lembecker in nicht öffentlicher Sitzung. Vor der schwersten Tat Frauen auf offener Straße vom Motorroller aus begrapscht

Von Stefan Wette

Lembeck/Essen. Er war der Mann mit dem schwarzen Helm auf dem Motorroller, der die Frauen in Lembeck über mehrere Monate verängstigte. 17 Jahre alt ist er, wirkt äußerlich unscheinbar. Seit Donnerstag muss sich der Lembecker wegen Vergewaltigung und tätlicher Beleidigung vor dem Landgericht Essen verantworten.

Gutachten: Schwere Störungen

Am 2. Oktober vergangenen Jahres hatte die Polizei den Auszubildenden festgenommen, nachdem er einen Tag zuvor in einem abgelegenen Waldstück in Lembeck eine 30-Jährige überfiel. Aus rechtlichen Gründen ist Vergewaltigung angeklagt, doch die Frau konnte damals das Schlimmste abwehren. Vermutlich deshalb hatte die Polizei auch immer von einer versuchten Vergewaltigung gesprochen.

Anklage vor dem Jugendgericht

■ **Angeklagte** im Alter von 14 bis 21 Jahren kommen immer vor das Jugendgericht an ihrem Amtsgericht oder an die Jugendstrafkammer am zuständigen Landgericht.

■ **Die Verhandlungen** gegen Jugendliche bis 18 Jahre finden immer nicht öffentlich statt. Damit soll gewährleistet sein, dass sie unbefangenen aussagen und sich nicht vor Freunden brüsten.

Schnell war den Ermittlern im Oktober klar, dass der Festgenommene für die Serie von Grapscher-Überfällen verantwortlich war, die in Lembeck seit dem 12. Juni für Angst und Schrecken gesorgt hatten. Den schwarzen Helm und den dunkelblauen Motorroller hatten die Opfer immer wieder genannt. Der 17-Jährige leugnete die Taten erst gar nicht. Schon bei der Polizei gab er die Überfälle zu und übernahm am Donnerstag in einem Geständnis auch vor der III. Jugendstrafkammer die Verantwortung.

Die Tatorte lagen in Waldstücken zwischen Rhade und Lembeck. Am 12. und am 25. Juni nähert er sich Frauen mit seinem Roller, schlägt ihnen im Vorbeifahren aufs Gesäß. Am 6. Juli kommt ihm eine Frau entgegen, die ihre Hunde ausführt. Ihr fasst er an die Brust.

Die Intensität seiner Taten steigert er. Am 7. Juli springt er eine Frau von hinten an, versucht vergeblich, ihr die Hose herunterzuziehen. Im August gibt es drei weitere Fälle, wo er Frauen an Po oder Busen fasst. In der Auswahl seiner

Opfer ist er wahllos, was ihr Alter angeht: Eine 20-Jährige ist darunter, eine 60-, eine 57-Jährige.

Am 1. Oktober trifft er am Endelner Weg auf eine 30-Jährige. Mehrfach fährt er an ihr vorbei, stoppt, fährt weiter. Dann stellt er sich ihr in den Weg, bedroht sie mit einem Messer, versucht sie zu vergewaltigen. Zum Schluss droht er ihr mit dem Tod, falls sie zur Polizei geht. Einen Tag später sitzt er in Haft.

Hinter verschlossener Tür sagt der aus bürgerlichen Verhältnissen stammende Angeklagte aus. Seine Eltern, zunächst als gesetzliche Vertreter im Saal, gehen heraus, damit er ohne Hemmungen redet. Ein psychiatrisches Gutachten bescheinigt dem 17-Jährigen schwere psychische Störungen und Wiederholungsgefahr. So könnte für ihn zum Schluss die Unterbringung in der geschlossenen Psychiatrie stehen: Ende unbestimmt. Solange er gefährlich ist, bleibt er dort.

Heidrun Römer ist neue Vorsitzende des Seniorenbeirats

Zur Nachfolgerin von F. Ashoff gewählt

Dorsten. Der Seniorenbeirat der Stadt Dorsten wählte Heidrun Römer gestern zu seiner neuen Vorsitzenden.

Die Neuwahlen waren notwendig geworden, weil der bisherige Vorsitzende Friedhelm Ashoff sein Amt nach knapp drei Jahren Ende 2012 aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte. Mitglied des Seniorenbeirates will auch weiterhin bleiben. Heidrun Römer dankte ihm für seine „tolle Arbeit“, die den Beirat auch über die Stadtgrenzen hi-



Heidrun Römer.
FOTO: -PH

naus bekannt gemacht habe. Ein Projekt des Beirates in den letzten Jahren war in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung das Zertifikat „Generationenfreundliches Einkaufen“, das in Zukunft Dorstener Betrieben verliehen werden soll. Im April soll die Aktion den Kaufleuten und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Man hoffe auf eine große Resonanz bei den Firmen, hieß es gestern im Seniorenbeirat. -U.H.-

SPD zum ÖPNV-Streit: „Wir wollen nüchtern prüfen“

ProBahn-Sprecher soll Einladung bekommen

Dorsten. Mit Erstaunen habe er die Ankündigung der CDU vernommen, im Streit um die Höhe der ÖPNV-Umlage einen Vergleich zwischen Vestischer und NIAG (Kreis Wesel) notfalls auch im Alleingang auf den Weg zu bringen.

„Wir haben uns dem nie verweigert“, stellt Fraktionchef Friedhelm Fragemann fest. Er habe sich stets dafür ausgesprochen eine „nüchtere Prüfung“ der beiden Modelle anzugehen. Fragemann: „Wenn es dabei verwertbare Ergebnisse gibt, lassen wir auch mit uns reden.“ Damit

liege er auch auf einer Linie mit Parteichef Michael Baune, der sich gegen Dumping-Löhne für die Fahrer ausgesprochen hatte.

Mit Interesse, so Fragemann, habe er die Äußerungen von Lothar Ebbers in der WAZ gelesen. Der Sprecher des Fahrgastverbandes ProBahn NRW hatte sich dafür ausgesprochen, die Diskussion aus Kundensicht zu führen und das Angebot der beiden Unternehmen in der Blick zu nehmen. „Wir werden Lothar Ebbers einladen, um darüber zu sprechen.“

Polizei fasst Diebesbande

Quartett soll Radlader gestohlen haben

Dorsten. Die Polizei hat am Mittwoch eine Diebesbande festgenommen, die in den vergangenen Monaten unter anderem in Dorsten zahlreiche Radlader im Gesamtwert von rund 350 000 Euro gestohlen haben soll. Vier Männer im Alter von 21, 22, 49 und 52 Jahren stehen im Verdacht, die Taten in wechselnder Beteiligung und mit unterschiedlicher Aufgabenverteilung verübt zu haben.

Die beiden 21 und 49 Jahre alten Hauptverdächtigen aus Hörstel wurden in Untersuchungshaft genommen, teilt die Polizei mit. In den Akten der Ermittler stehen insgesamt zwölf Fälle. Zehn Mal gelang es den Tätern dabei, einen hochwertigen Radlader zu entwenden, in zwei Fällen scheiterte der Diebstahlsversuch.

Die Radlader wurden nach Hünxe gebracht, mit teilweise mehrtägigen Zwischenstopps. In einer Halle wurden die Radlader dann bearbeitet, zum Teil auch mit einer neuen Lackierung versehen. Die umgestalteten Arbeitsfahrzeuge wurden dann an Abnehmer weiterverkauft.

Hervester SPD setzt bei Vorstandsarbeit auf Kontinuität

Hervest. Auf ihrer Mitgliederversammlung bestätigten die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Hervest ihren bisherigen Vorstand. Der komplette Vorstand wurde für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

Vorsitzender bleibt somit Michael Baune, seine Stellvertreter sind Heike Unkel und Dirk Groß. Detlef Liedtke führt die Kasse, sein Vertreter ist Kurt-Werner Gollan. Volker Jenau hat die Schriftführung inne. Auch die Beisitzer wurden bestätigt: Bernd Unkel, Gisela Gollan, Heinz denniger, Ali Sen, Inge Zobec, Rainer Poppek, Gisela Poppek. Neue und alte Revisoren sind Bernd Höckensfeld und Rolf Kunter.

Auch wenn Hervest künftig nur noch drei eigene Wahlkreise hat (ein weiterer wird mit einem Teil Holsterhausens zusammengelegt), verspricht Baune ein gutes und motiviertes Team für die Kommunalwahl.

Noch freie Plätze im Mini-Club

Hervest. Es gibt noch freie Plätze im Miniclub des Paul-Gerhardt-Hauses (PGH) für Kinder von anderthalb bis drei Jahren. Der Kurs findet mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr statt.

Für Neueinsteiger wird die Gebühr anteilig berechnet und reduziert sich um die verpassten Termine. In dieser Eltern-Kind-Gruppe erleben Erwachsene und Kinder gemeinsames Spiel, Spaß und Gemeinschaft: Ausgewählte Spiel-, Bewegungs- und Materialangebote ermöglichen den Kindern neue Erfahrungen. Den Eltern geben die Gruppen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Anmeldung: PGH, ☎ 02362/7 11 61.